

BESCHLUSSVORLAGE

		Vorlage-Nr.: B 06/0200
68 - Amt Gebäudewirtschaft 421 - Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten		Datum: 31.05.2006
Bearb.	: Herr Rickers, Holger / Herr Bertram, Jan-Peter	Tel.: 265/130 öffentlich
Az.	: 68.1/421.1 - ti	

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für junge Menschen	07.06.2006
Hauptausschuss	12.06.2006
Stadtvertretung	27.06.2006

Raumsituation Schulzentrum-Nord

Beschlussvorschlag

- a) Es wird empfohlen, zur Reduzierung der Raumnot beim Schulzentrum-Nord in der 1. Phase das Lehrerzimmer der Realschule zu erweitern und die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten.
Die notwendigen Mittel in Höhe von 154.000,00 € sind außerplanmäßig bereitzustellen.

- b) Die vorgelegte – mit der Schulleitung abgestimmte – Planung des Mehrzweckraumes einschl. erforderlicher Nebenräume soll von der Verwaltung umgesetzt werden.

- c) Die Verwaltung wird beauftragt, für die Baumaßnahme Mehrzweckraum beim Schulzentrum-Nord die planungs- und gründungsspezifischen Voraussetzungen zu schaffen, um die endgültigen Kosten beziffern zu können. Hierfür ist die Planung, Statik und ein Bodengutachten zu beauftragen.
Die erforderlichen Mittel in Höhe von 80.000,00 € sind außerplanmäßig bereitzustellen.

- d) Die Verwaltung wird gebeten, für den Bereich Mehrzweckraums mit behindertengerechten Eingang und Nebenräumen mit Kosten in Höhe von 820.000,00 € beim Ministerium für Bildung und Frauen einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ für 2007 zu stellen und die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn einzuholen.
Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, den ursprünglichen Antrag vom 08.06.2004 auf Aufnahme in das Förderprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ zurückzuziehen.

Die Deckung der erforderlichen Mittel in Höhe von 234.000,00 € erfolgt aus der Allgemeinen Rücklage.

Sachverhalt

Im Rahmen der Diskussion zur Einrichtung der Offenen Ganztagschule am Schulzentrum-Nord hatte der Ausschuss für junge Menschen in der Sitzung am 02.06.2004 den Antrag der Realschule Friedrichsgabe und des Lessing-Gymnasiums zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung aufgefordert, beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Mit Schreiben vom 13.09.2004 genehmigte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur den Antrag auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der Realschule Friedrichsgabe und am Lessing-Gymnasium und wies beiden Schulen zum 01.08.2005 jeweils 2 Lehrerwochenstunden für die Organisation des Ganztagschulbetriebes zu.

Somit haben beide Schulen des Schulzentrums-Nord seither den Status der Offenen Ganztagschule.

Für die im Zusammenhang mit der Einführung der Offenen Ganztagschule am Schulzentrum-Nord erforderlichen Umbaumaßnahmen waren damals vom Amt für Gebäudewirtschaft Mittel in Höhe von 1.940.000,00 € ermittelt worden. Außerdem wurden vom Amt für junge Menschen zusätzliche Einrichtungskosten in Höhe von 55.000,00 € ausgewiesen.

Der Ausschuss für junge Menschen hatte in der Sitzung am 02.06.2004 die Verwaltung außerdem gebeten, beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur einen Antrag auf Förderung aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) für das Jahr 2005 zu stellen.

Aus diesem Förderprogramm des Bundes können bis zu 90 % der Umbaukosten finanziert werden, so dass sich für die Stadt Norderstedt als Schulträger lediglich ein Kostenanteil in Höhe von 10 % der Baukosten ergeben würde.

Bedauerlicherweise sind die Anträge der Stadt Norderstedt auf Aufnahme in das IZBB-Programm sowohl für 2005 als auch für 2006 abgelehnt worden, so dass die Umbaumaßnahmen am Schulzentrum-Nord bisher nicht umgesetzt wurden.

Am 01.02.2006 fand im Schulzentrum-Nord eine Sitzung des Ausschusses für junge Menschen statt, in der es unter anderem auch um die Raumnot am Schulzentrum-Nord sowie die für die Offene Ganztagschule fehlenden Räume (insbesondere für eine Mittagsverpflegung) ging.

Der Ausschuss für junge Menschen hatte in seiner Sitzung am 01.02.2006 das Amt für Gebäudewirtschaft gebeten, Alternativen zur Lösung der Raumnot in Abstimmung mit den Schulleitungen am Schulzentrum-Nord aufzuzeigen.

Das Schulzentrum-Nord hatte daraufhin mit Schreiben vom 17.02.2006 eine Prioritätenliste erstellt und an die Verwaltung weitergereicht, in der als Maßnahmen mit der höchsten Priorität

- Mensa und Nebenräume
- Lehrerzimmer Realschule

benannt wurden.

In der Sitzung am 15.03.2006 wurden die Möglichkeiten der räumlichen Erweiterung des Schulzentrums-Nord einschließlich der erforderlichen Kosten vorgestellt.

Auf Grund des hohen Kostenvolumens sollte zunächst einmal innerhalb der Fraktionen eine Beratung erfolgen.

Bei einem Ortstermin Mitte Mai mit dem Oberbürgermeister und den beiden Schulleitungen im Schulzentrum-Nord ergab sich eine neue Variante im Hinblick auf die Schaffung von Räumlichkeiten.

Mehrzweckraum und Nebenräume

Es wurde angedacht, den vorhandenen Eingangsbereich des Gymnasiums zu vergrößern und behindertengerecht zu gestalten.

An diesen Eingangsbereich schließt sich dann der Mehrzweckraum (auch als Essensraum gedacht) und die erforderlichen Nebenräume an. Der Mehrzweckraum ist so geplant, dass er in zwei Räume unterteilt werden kann. (Musikproben, Tanz etc.)

Das Objekt wird mit der statischen Option errichtet, dass nachträglich das Erdgeschoss um ein Obergeschoss aufgestockt werden kann.
(Lageplan Anlage 1 / Grundrisskizze Anlage 2)

Lehrerzimmer Realschule

Des Weiteren soll auch das Lehrerzimmer der Realschule erweitert werden. Hier kann auf Grund der angedachten Überlegungen ein eingeschossiger Neubau mit Verbindungsgang vor dem bestehenden Lehrerzimmer errichtet werden.
(Lageplan Anlage 1)

Die vorläufigen Kosten für die zwei Maßnahmen belaufen sich auf brutto:

a) Mehrzweckraum und Nebenräume	800.000,00 €
Behindertengerechter Eingang / Zuwegung	20.000,00 €
Außenanlagen	50.000,00 €
b) Erweiterung Lehrerzimmer	154.000,00 €
c) Einrichtungskosten	55.000,00 €
vorläufige Gesamtkosten beider Maßnahmen	<u>1.079.000,00 €</u>

Bei der Kostenzusammenstellung handelt es sich, auf Grund der zurzeit nicht untersuchten Bodenverhältnisse, um eine vorläufige.

Das Schulzentrum wurde auf Grund von erheblichen Torflinsen im Baugrund auf Betonpfähle gegründet. Die angrenzenden Sporthallen erhielten im Gegensatz dazu nur eine Flachgründung.

Es ist somit unbedingt erforderlich, dass Planung, Statik und eine Gründungsbeurteilung (Bodengutachten) beauftragt werden, um festzustellen, was für eine Bauwerksgründung notwendig wird.

Nach der Baugrunduntersuchung und dem statischen Abgleich kann auch erst eine abschließende Aussage zu den Kosten getroffen werden.

Sobald diese vorliegen, erfolgt die Unterrichtung des Ausschusses per Vorlage.

Für die vorgenannten Maßnahmen mit einem Kostenvolumen in Höhe von 1.079.000,00 € stehen derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung, so dass die Mittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssten.

Für den Bereich Mehrzweckraum mit behindertengerechten Eingang und Nebenräume mit Baukosten in Höhe von 800.000,00 € könnte versucht werden, beim Ministerium für Bildung und Frauen einen Antrag auf Aufnahme in das IZBB-Programm für das Jahr 2007 zu stellen. Dieser Antrag muss auf Grund der zeitlichen Vorgaben bis zum 30.06.2006 vom Schulträger eingereicht werden.

Mit einer Entscheidung über die Aufnahme der Maßnahmen für das IZBB-Programm 2007 ist Ende 2006 zu rechnen.

Sollte eine Umsetzung der Baumaßnahmen bereits vorher gewünscht werden, so müsste ein vorzeitiger Baubeginn beantragt werden.